

Inhalt

Danksagung	11
Einleitung: Die ›Überweltigung‹ des Menschen	13
Eine Einklammerung unseres Wissens über die Welt und ihre Bewohner	17
Ein Konvergieren von Betrachter und Welt, Subjekt und Objekt, Kultur und Natur	19
Potential für ein posthumanistisches Subjekt- & Gesellschaftsverständnis?	21
Anthropozäne Ge/Schichte: Eine mehr-als-menschliche Konstruktion von Wirklichkeit	23
Struktur der Arbeit	27
 1. Auftakt: Das Anthropozän.	
Der Mensch zwischen Transzendenz und Deszendenz	33
1.1 Der Klimawandel als Erschütterung des modernen Welt/Mensch-Verhältnisses: Eine soziale Herausforderung	33
1.2 Der Anthropozentrismus des Anthropozän: Was bedeutet ein neues Erdzeitalter des Menschen?	48
1.3 Eine post-anthropozäne Perspektive auf den Planeten: Auf der Suche nach alternativen Vorstellungen von Welt und Wirklichkeit	65
 2. Eine (kurze) Geschichte der Moderne.	
Von Entstehung, Ausweitung und Fragilität der menschlichen Welterzeugung	81
2.1 Entgrenzung durch Fortschritt: Öffnung des Zeithorizonts	83
2.1.1 Ausbruch aus der Schöpfungsgeschichte: Die Entdeckung der Zukunft	83
2.1.2 Vorwärts immer, rückwärts nimmer: Die Fortschrittsgeschichte der Menschheit	86
2.1.3 Crunchtime: Vor dem Abgrund der Zeit	90
2.2 Entgrenzung durch Evolution: Entwicklungsoffenheit des Lebens	96
2.2.1 Darwins Dynamisierung: Vom transzendenten Sein zum evolutiven Werden	96
2.2.2 Eugenik: Versuche einer Domestizierung des Menschen als Naturwesen	103
2.2.3 Innere und äußere Umwelt: Der Mensch als Ausdruck molekularer und planetarer Vitalkräfte	110
2.3 Entgrenzung durch Technologie: Eigenmächtige Maschinen	117
2.3.1 Technoscientistische Optimierung: Die Welt als Uhrwerk	117

2.3.2 Technologische Avantgarde: Futurismus und Biokosmismus	123
2.3.3 Autonomer Technologos: Maschinen(r)evolution	133
3. Transhumanismus.	
Technologische Transzendierung des Menschen	143
3.1 Fluchtpunkt Zukunft: Unendlicher Fortschritt	151
3.1.1 Das Überdauern im ewigen Eis: Kryonisierte Körper	151
3.1.2 Wissenschaft der Zukunft/Zukunft der Wissenschaft: Teleologische Geschichte/n	160
3.1.3 Kosmische Schicksalserfüllung: Erwartung der Singularität	167
3.2 Gesteuerte Evolution: Als Mensch über den Menschen hinaus	179
3.2.1 Entschlüsselung des Lebens: Vom Human Genome Project zur Earth Bank of Codes	179
3.2.2 Verbesserung des Lebens: Genome Editing und weitere Formen des Human Enhancement	186
3.2.3 Erschaffung des Lebens: Rekreation synthetischer Organismen	198
3.3 Technologische Transzendenz: Homo Deus ex Machina	208
3.3.1 Der Mensch als Maschine: Cyborgs in Space	208
3.3.2 Virtuelles Dasein: Mind-Uploads in Cyberspace	220
3.3.3 Die Welt als Computer: Simulated Planets in a Computational Universe	232
4. Posthumanismus.	
Welten jenseits des Menschen	245
4.1 Zeitgenossenschaft: Un/Gleichzeitige Geschichten	255
4.1.1 Anzestralität: Tiefenzeit vor dem Erscheinen der Menschheit	255
4.1.2 Post(Human): Endlichkeit, Extinktion und Entropie	263
4.1.3 Kosmische Gezeiten: Ein Ozean des Werdens	274
4.2 Verwandtschaftsbeziehungen: Artübergreifendes Mit-Werden	286
4.2.1 Exzessives Leben: Ein immanenter Schöpfungsprozess	286
4.2.2 Ecce animal: Das Tier in mir	297
4.2.3 Symbiogenese: Gemeinsam, niemals einsam	304
4.3 Technofiliation: Entwicklung der Maschinenmenschen	317
4.3.1 Am Anfang war das Werkzeug: Menschwerdung als Technogenesis	317
4.3.2 Die Cyborg Spezies: Von der Erfindung des Menschen	330
4.3.3 Apparate als grenzziehende Praktiken: Eine technologische Entfaltung der Wirklichkeit	340
5. Elemente einer Posthumanistischen Soziologie.	
Zur Deutung einer mehr-als-menschlichen sozialen Realität	351
5.1 Ein gemeinsamer geo-sozialer Horizont: Von Schichten als Geschichte	364
5.2 Mehr-als-menschliche Lebensgrundlage: Ein neuer Boden der Tatsachen	385
5.3 Technologische Zukünfte: Menschliche, menschengemachte und nicht-menschliche Straten der Erde	405

Fazit: Erdgeschichten.

Vom Anthropozän zu posthumanen Ge/Schichten der Erde 425

Literatur- und Quellenverzeichnis 433

Abbildungs- und Tabellennachweise 457

